

Reaktionen von Bürger

Betreff: Gratulation

Sehr geehrte Frau Bellmann,
ich gratuliere zu Ihrer mutigen Ablehnung der abstrusen und die Euro Stabilität schädigenden 123 Milliarden Bürgschaft für Griechenland und hoffe, Sie erleiden dadurch keine wie immer auch gearteten Schwierigkeiten.

Mit besten Wünschen und Grüßen
R.B, Noschkowitz

Betreff: Danke für Ihren Mut!

Sehr geehrte Frau Bellmann,
mit Hochachtung habe ich zur Kenntnis genommen, dass Sie sich im Bundestag bei der Abstimmung zur 123-Milliarden-Bürgschaft der Stimme enthalten haben. Ein Lichtblick unter den Ja-Sagern und Durchwinkern. Für Fachleute ist ja klar, dass es auch in diesem Fall wieder nur zur Rettung der Banken dient, die bei der EZB für 1,0 % Geld aufnehmen und zu 5 % und mehr in dubiosen Staatsanleihen anlegen – und nun ein Problem auf ihrer Aktivseite haben. Wieder zu Lasten der Steuerzahle. Die Einsparorgien laufen bereits an. So schreibt auch der Ifo-Chef Hans-Werner Sinn u.a. dass sich Deutschland über den Tisch hat ziehen lassen. Und Ihre Parteichefin meint gebetsmühlenhaft „dazu gäbe es keine Alternative.“ Zur gravierendsten Fehlentscheidung in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland gibt es keine Alternative? Quo vadis Merkel-Deutschland?

Da sie leider nur eine der wenigen aufrechten in der CDU sind, ist diese Partei nicht mehr wählbar. (Sie schon – aber sie sind dort nicht unter vielen Gleichgesinnten) Der letzte Konservative ist nun auch noch gegangen. Also bleibt nur für mich den Wahlen fern zu bleiben. Oder hat es noch Zweck zu wählen? Schauen Sie nach Hamburg, NRW, Saarland ... Koddelmodell, wo man hinschaut!

Sollte es mal eine Partei geben, die mehrheitlich solch aufrichtige Mitglieder hat, wie sie es offenbar sind, ist dieser meine Stimme und die vieler meiner Freunde gewiss.

Ihnen wünsche ich, dass Sie den mutigen Schritt schadlos überstehen. Ob die CDU sie weiterhin als Obfrau im Europa-Ausschuss duldet, ist eine Frage der Zeit. Da gibt es inzwischen zu viele Parallelen zwischen den „Blockparteien“ a la DDR und den neuerlichen „demokratischen“ Fraktionszwängen.

Alles Gute!
Mit freundlichen Grüßen
M.S.; Limbach-Oberfrohna

Betreff: Gruß an die Standhafte

Liebe Frau Bellmann, da bin ich aber nicht enttäuscht, daß Sie den Euro-Raum im Chaos versinken lassen, da es doch zum amtlichen Kurs überhaupt keine Alternative geben soll. Ich bin schon lange entsetzt darüber, daß der deutsche Rechtsrahmen ganz einfach ab einer gewissen Größenordnung locker verlassen wird. Für den Normalbürger gilt das Insolvenzrecht mit allen Konsequenzen. Aber eben nur für die. Ab Opel oder HRE, andere Banken und Staaten ist das doch ganz was anderes. Oder bedenkt man den Ärger, wenn der IWF im Falle kleiner Länder in Asien oder Afrika deren Souveränität teilweise suspendieren muss. Da aber ist es zwingend. Ihnen und Familie wünsche ich ein angenehmes Pfingstfest
Ihr W.D. B.